Liebe auf den ersten Blick?

Kurzgeschichten über Nebencharaktere aus Naruto

Von JosiCrazy

Kapitel 1: Die Crysantheme

Ich rannte lachend durch Konoha, weg von meinem Haus. Heute morgen hatte ich Daisuke mit kaltem Wasser geweckt und musste nun weglaufen. Plötzlich rannte ich gegen jemanden. Auf den Aufprall wartend, schloss ich die Augen. Doch nichts geschah. Langsam,aber sicher öffnete ich die Augen und sah in ein lächelndes Gesicht. "Na wieder am wegrennen?", fragte dieses mich. "Genma. Ehm..Jaa", lächelte ich und kratzte mich verlegen am Hinterkopf. Genma half mir mich auf zu richten. "Wirst du nicht langsam etwas alt dafür?", fragte er mich. "Nein. Er ärgert mich ja auch immer noch.", antwortete ich. "Na dann.", lachte mein Gegenüber. "KIKU!!!", hörte ich auf einmal. Geschockt drehte ich mich um. "Verdammt! Genma, ich muss gehen. Bis bald.", entschuldige ich mich und wollte gerade wegrennen."Kiku, hast du heute Abend Lust mit mir Essen zugehen?", hielt mich Genma fest. "Gerne. Heute Abend 18 Uhr?", lächelte ich und schaue auf Daisuke, der immer näher kam. "Ich hol dich dann ab." Und schon war ich weg. Nach einiger Zeit war ich bei einem meiner Lieblingsläden angekommen und ging hinein. Daisuke ist vorbei gelaufen und stand in dem Schokoladen. Gemütlich ging ich durch und gönnte mir eine Tafel Erdbeer-Ananas-Schokolade. Zufrieden ging ich zu meiner heutigen Mission. Es gab keine andere und ich hatte irgendwie keine Lust auf eine große Mission, also ging ich jetzt Richtung Konoha-Haupttor um es zu bewachen. Izumo war krank, also sprang ich für ihn ein. Dort angekommen setzte ich mich neben Kotetsu und aß meine Schokolade. "Na wieder Schokolade kaufen gewesen?", fragte Kotetsu. Ich lächelte als Antwort und bot ihm ein Stück an. Etwas später ging ich dann nach Hause und machte mich für heute Abend fertig. Ich zog mein knielanges blaues Kleid an und lockte meine Haarspitzen etwas. Zufrieden betrachte ich mich im Spiegel. Dann klingelte es. Daisuke öffnete die Tür. "Hey Genma. Was los?" - "Ich bin hier um Kiku abzuholen." - "Na dann viel Spaß." Er ging und ich kam die Treppe runter. Genma begrüßte mich mit offenem Mund. Ich schloss ihn. "Mund zu, sonst zieht's." Ich lachte. "Können wir?" - "Ja. Wo geht's denn hin?" - "In die Richtung von deinem Schokoladenladen." Ich hackte mich bei ihm ein und wir gingen los. Kurze Zeit später kamen wir an und er führte mich zu unserem Platz. "Wow. Ist das hier nicht teuer?", fragte ich erstaunt?" - "Für dich doch immer.", war seine Antwort. Ich wurde nie rot, nur jetzt war ich eine Tomate. Genma lächelte. Wir erzählten viel und lachten noch mehr. Es war wirklich toll. Nach unserem Essen gingen wir noch spazieren. "Danke für das Essen.", sagte ich. "Ich hab zudanken" Jetzt glühte ich. "Du bist echt niedlich, weißt du das?" Jetzt machte ich nicht mal mehr einer Tomate Konkurrenz. Ich hatte sie überboten. Genma musste

lachen. "Hör auf.", jetzt musste ich auch lachen. Genma blieb stehen. "Kiku..", fing er an und ich guckte ich verdattert an. "Du bist wirklich toll. Du bist süß, niedlich, wirklich nett und hübsch. Ich.." Dann geschah das, womit ich nicht gerechnet hatte. Er küsste ich. Etwas später erwiderte ich ihn. Der Kuss was zärtlich und schüchtern, wurde dann aber leidenschaftlicher. "Ich liebe dich so sehr.", sagte Genma in den Kuss hinein. Ich lächelte und küsste ihn einfach.